

Kidnap my Heart

SasuSaku

Von Little-Teme

Kapitel 7: Krieg?

Krieg?

Der Mund der Rosahaarigen stand etwas offen. „Dieser arrogante Schwachmatt ist Narutos bester Freund? Niemals! Das darf nicht wahr sein!“, flehte Sakura

innerlich. Der blonde Chaot tauchte hinter Sasuke auf mit einem breiten grinsen.

„Darf ich vorstellen? Das ist Sasuke oder besser gesagt, dass ist Teme!“

Der Angesprochene schaute mit einem viel sagendem Blick zu dem Blondschoopf rüber.

„Sasuke?“, wieder holte Sakura etwas verwirrt. Sagte er nicht zu ihr das er Jake hieße? Hinatas, wie auch der anderen Gäste schauten zu der Kellnerin.

Als Sasuke ebenfalls zu ihr sah konnte er sich ein grinsen nicht verkneifen.

„So sieht man sich wieder, Pinky.“, kam es von ihm. „Sakura? Ihr kennt euch?“,

kam es leicht überrascht von Hinata. Was sollte sie schon darauf antworten?

Ja, sie hatte mit ihm zusammen atemberaubenden Matratzensport gehabt und das die

ganze Nacht lang?

Doch bevor sie etwas antwortet konnte, erhob Sasuke das Wort.

„Ja, wir kennen uns.... Sie....“, fing er an zu erzählen, während er sie musterte.

Sakura schaute ihn flehend an den Mund zu halten, aber das entlockte dem Uchiha

nur ein schmunzeln.

„Sie ist die mieseste Kellnerin die mich je bedient hat und noch dazu macht sie einen ziemlich schlechten Kaffee. Ich rate euch ab, bei ihr was zu bestellen.“, beendete der Schwarzhaarige seinen Satz.

Die Angesprochene schaute ihn nur fassungslos an und ihr Mund öffnete sich ein weiteres Mal.

Was hatte er eben gesagt? Sie konnte nicht fassen was er eben von sich gab.

Mieseste Kellnerin? Sie, Sakura Haruno? Und noch dazu dieser überhebliche Blick mit dem er sie ansah.

Schnell schloss sie ihren Mund, verschränkte ihre Arme und schaute ihn etwas spöttisch an. „Wie war das eben? Wiederhol das nochmal.“, erwiderte sie.

Naruto stellte sich zwischen den beiden und meinte nervös lachend:

„Hahahahaa... ehm... ich glaube es wäre besser wenn wir uns alle erst mal beruhig, hinsetzten und ein nettes gespräch füh-“

Weiter kam er nicht, denn der Schwarzäugige drückte ihn zur Seite und fuhr das Gespräch weiter.

„Ich wusste das du dämlich bist, aber auch noch Schwerhörig? Wirklich tolle Leistung für eine Frau.“

Die eben genannte „dämliche und schwerhörige“ Frau lässt ihre Arme wieder nach unten hängen und formt aus ihren Händen Fäusten. Hat er sie gerade wirklich vor den ganzen Gästen runter gemacht? Sowa ließ sich eine Haruno natürlich nicht gefallen, das bedeutete Krieg! Und bei diesem Kampf ist die Zahl der unschuldigen Opfern völlige Nebensache. Die Hauptsache ist er „Jake“ oder besser gesagt Sasuke würde Fallen. Sie versuchte sich etwas zu entspannen oder

eher gesagt abzureagieren. Langsam ging sie auf ihn zu und lächelte ihn leicht an und öffnete ihren Mund um etwas zu sagen: „Du nennst mich dämlich und schwerhörig? Anscheinend kennst du dich selber noch nicht. Denn du denkst eher mit deinem 5 Zentimeter langem Schwanz als mit deinem Verstand. Obwohl.... Ich bezweifle das sich da drinne überhaupt was befindet.“ Mit dem Zeigefinger deutete sie auf seinen Kopf und ein grinsen konnte sie sich nicht verkneifen. Es war still.

Die Blicke der Gäste langten auf den beiden und trauten sich nicht das Wort zu erheben. Wer mischte sich schon in unangenehme Situationen ein? Dem Clan Erbe dagegen verging das grinsen und ein eher kalter Blick lang nun auf der Kellnerin. Es ging doch leichter einen Mann zu beleidigen als sie dachte. Er schaute sie nur an, die Rosahaarige hatte einiges mehr erwartet. Sie drehte sich um und wandte ihm den Rücken zu doch bevor sie einen Schritt machen konnte packte eine Hand sie am Handgelenk und drehte sie wieder um. Es war er.

Doch als sie etwas sagen wollte, zog er sie ganz nah an sich, an seinen Körper und legte die andere freie Hand auf ihren Hinterkopf.

Er kam mit seinem Lippen an ihrem Ohr und flüsterte:

„Du warst die eine, die letzte Nacht nicht genug von mir kriegen konnte.

Und wenn ich mich richtig erinnere warst auch du die eine, die meinen Namen wieder und wieder stöhnend rief.“

Sakuras Wangen nahmen etwas röte an, vor Verlegenheit und vor der Tatsache das es stimmte was er sagte.

Sasuke drehte ihr Gesicht zu sich, schaute sie siegessicher an und legte seine Lippen auf ihre.

Soooo hier ist es endlich xD.
Es tut mir leid das es so lange gedauert hat >.<
Ich hoffe das euch das Kapitel gefällt <3